

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 12

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Schon wieder ist ein Jahr vorüber, das uns einige schöne Touren ermöglicht hat. Ich hoffe, dass uns auch das neue Jahr um schöne Bergerlebnisse bereichern wird. An der diesjährigen JO-Leiter-Tagung in Olten wurde beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 5.— zu erhöhen. Diese vermehrte finanzielle Belastung ist gewiss gerechtfertigt, und ich zweifle nicht daran, dass Ihr alle trotzdem die Mitgliedschaft für 1952 erneuern werdet. Unser Pro-

gramm sieht folgende Kurse und Touren vor: Skikurs Kübeli, Turnen—Buntelgabel, Chasseral, Rauflihorn, Faulhorn—Wildgerst, Tourenwoche im Gebiet der Leglerhütte, Birhorn, Bundstock. Sommertouren: Kletterkurs Brämenfluh, Allmengrat, Ferdenrothorn, Kleines Schreckhorn, Sommergebirgskurs in der Fornohütte, Kleines Wellhorn, Heftizähne, Niesengrat, Napf oder Ochsen. Skischulsontag. Vor allem wurden beim Aufstellen des Programmes Eure Wünsche berücksichtigt. Ihr habt bereits die Erneuerungskarte zugestellt erhalten. Diese ist ausgefüllt bis 10. Januar 1952 zurückzusenden und gleichzeitig der Betrag von Fr. 5.— auf unser Postcheckkonto einzuzahlen. Wenn beides erledigt ist, werdet Ihr das Tourenprogramm und die Jahresmarke für den Ausweis erhalten. Mit prompter Erledigung erspart Ihr mir viel Mühe. Besten Dank.

Wegen Erreichens der Altersgrenze müssen uns 20 Kameraden verlassen. Es betrifft dies: Antenen Peter, Dähler Eduard, Eckstein Kurt, Eggmann Otto, Gerber Walter, Graf Peter, Heller Peter, Hertig Paul, Küng Kurt, Liechti Peter, Marquis Beat, Messerli Ernst, Signer Peter, Steinegger Peter, Schild Peter, Schmid Heinrich, Thalmann Pierre, Veraguth Theo, Wendler Marcel, Zulauf Rudolf. Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten sie auf ihrer weiteren Bergsteigerlaufbahn.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Euch alles Gute. Möge das neue Jahr Eure Wünsche in Erfüllung gehen lassen. Nehmt aber auch ein kleines Wort der Ermahnung mit hinüber ins neue Jahr: Vergesst nie, dass Ihr alle trotz vieler Kurse und Touren in den Bergen noch viel zu lernen habt. *Sepp Gilardi*

Monatsprogramm

5.—12. Januar: Skikurs in der Kübelalp.

19./20. Januar: Turnen—Buntelgabel.

23. Januar: Monatszusammenkunft im Clublokal (also ausnahmsweise am 4. Mittwoch des Monates).

BERICHTE

Familienabend SAC Bern

17. November 1951

Kuhglockenton ist Heimatstil,
Drum war es unsrer Leitung Ziel,
Die Produktionen mal durch Läuten
Den Völkerseharen anzudeuten.
Dagegen hiess ein schrilles Pfeifen:
Jetzt wird in schönen Walzerschleifen,
Mit Polka und was sonst ertönt,
Im Burgersaal dem Tanz gefrönt.
Und mancher, der sich sonsten wehrt,
Sich gar nicht an Befehle kehrt,
Sich gern «im Widerstand» verschanzt,
Hat nach der Pfeife flott getanzt!

Schon nach dem ersten Glockenläuten,
An dem sich alle herzlich freuten,
Erschien, verstärkt, das Cluborchester,
Beglückte uns mit allerbesten
Musik, die hell und rein erklang;
Dann folgte edler Männersang:
Durch die Zähringia verstärkt,
Hat unser Chor gar brav gewerkt. —
Ein Tänzerpaar tat alsdann zeigen,
Dass man die Beine auch für Reigen,
Zigeunertänze, Polka habe;
Manch alter, berggewandter Knabe,